

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 21

Artikel: Umschreibungen
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seufzerecke
unserer Leser

Warum gibt es so viele Dozenter der verschiedensten Fachrichtungen, die sich alle als Nuklearexperten ausgeben?

R. M., Bern

Warum muss ich als AHV-Rentner Fr. 228.- für Trolley-Abonnemente bezahlen, während 150 dickbesoldete Stadtväter und Chefbeamte gratis fahren können?

W. K., St.Gallen

Worum händs bi der nöie Banknoteserie zu de Mane nüd au na Fraue gnaa? – Wils i der Gältäsch zvil Jungi geeb.

W. M., Küsnacht

Warum verwenden die Herren Redaktoren auch in unseren gehobenen Tageszeitungen vorwiegend anstatt des Genitivs den Dativ, auch wenn dieser fehl am Platz ist?

Moral: Hattu keine Ahnung von Grammatik? Muttu lernen!
R. B., Zürich

Warum werden die Karos und die Schrift bei den Kreuzworträtseln wie z. B. in Nr. 15 immer kleiner? Wären Sie geneigt, an ältere langjährige Abonnenten eine Gratislupe zu liefern?
A. K., Brugg

Warum möchte E. J., Langenthal, im Nebi Nr. 16 Heidi Abel abhälfern, obwohl sie immer noch so gut ist? Wie übrigens auch Heiner Gautschi, der leider schon abgehälftet wurde.
J. G., Zürich

Warum wird die Anteilnahme am schweren Los der Systemkritiker von gewissen Regierungen als eine Einmischung in fremde Angelegenheiten betrachtet?

Ch. F., Langendorf

Warum haben wir G. Orwells «Farm der Tiere» vergessen?
G. R., Zürich

Umschreibungen

Rotarier	nichtjüdische Sozialdemokraten
Alternative	bejahrter Eingeborener
Albatros	Gefolge eines spanischen Feldherrn
Karate	Ablehnung der Teilzahlung
Kontra-Alto	Verjüngungsmittel
Lasterhöhle	Garage für LKW-Fahrzeuge
Sarabande	Gruppe aggressiver Frauen unter Führung der Gemahlin Abrahams
kulinarisch	psychopathischer chinesischer Sklave
Alma Mater	kinderreiche Gebirgsbäuerin
Ballade	Abschied von einer Tanzunterhaltung
Interpol	Verbindung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt der Erde
Walküre	frei gestalteter Eiskunstlauf eines im Wasser lebenden Säugetiers
Menuett	kleine Speisenfolge
Autonomie	Kraftwagengesetz
Autopsie	übersinnliche Vorgänge in Motorfahrzeugen
Kaukasus	ein Fall von Zerkleinerung der Nahrung mittels der Zähne
Legende	die Hennen stellen ihre Tätigkeit ein

Hans Weigel

Sonnenschirm-Drink

Die richtige Erfrischung für Sonnenanbeter: Ins Cocktailglas etwa 1/3 Jsotta bianco, mit Elmer Citro oder einem anderen Citro-Mineralwasser auffüllen und gut gekühlt geniessen. Sie merken es auch bei diesem Drink: Vermouth Jsotta ist unverwechselbar, voller, würziger im Geschmack.

